



EVANGELISCHES HILDEN

Hausliturgie für Christi Himmelfahrt, 21. Mai 2020

Entzünden der Kerze

"Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes."

Aus Psalm 47 (Eg 725)

Schlagt froh in die Hände, alle Völker; und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall!
Gott fährt auf unter Jauchzen, der HERR beim Hall der Posaune.
Lobsinget, lobsinget Gott, lobsinget, lobsinget unserm Könige!
Denn Gott ist König über die ganze Erde; lobsinget ihm mit Psalmen!
Gott ist König über die Völker, Gott sitzt auf seinem heiligen Thron.
Die Fürsten der Völker sind versammelt als Volk des Gottes Abrahams;
denn Gott gehören die Starken auf Erden; er ist hoch erhaben.

Gebet:

Ewiger Gott,
oft genug denken wir:
Du bist im Himmel, weit weg von uns,
hoch über den Wolken.
Weit weg von uns und unseren Angelegenheiten,
weit weg von unseren Sorgen.
Fern von uns.
Doch du lässt dich nicht abschieben,
sondern bleibst bei uns.
Unsere Erde ist deine Schöpfung,
alles Leben ist ein Geschenk von dir.

Mit der Himmelfahrt deines Sohnes
bist du uns nicht fern gerückt,
sondern bist uns immer und unbegrenzt nahe.
Lass deinen Himmel über uns aufgehen,
damit wir sehen lernen und einen offenen Blick bekommen
für deine Absichten und deine unbeirrbar Liebe zu allem, was lebt.
Amen.



EVANGELISCHES HILDEN

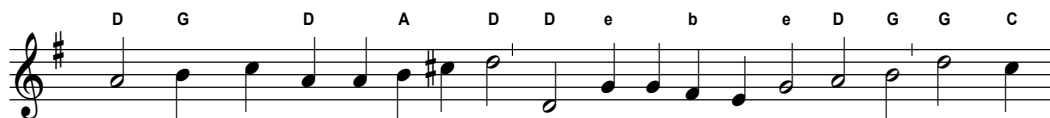
Lied Wir feiern deine Himmelfahrt nach der Melodie Eg 326

BT 561 Wir feiern deine Himmelfahrt

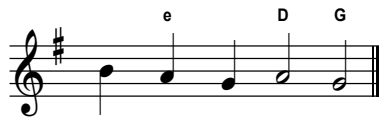
Text Detlev Block 1978 • Melodie Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut (Nr. 326)



1. Wir fei - ern dei - ne Him-mel-fahrt mit Dan - ken und mit Lo - ben.
Gott hat sich macht - voll of - fen - bart, das Kreuz zum Sieg er - ho - ben.



Er sprach sein wun - der - ba - res Ja. Nun bist du im - mer für uns da, ent - grenzt



von Raum und Stun - de.

2. Das Reich, in das du wiederkehrst, / ist keine ferne Höhe. / Der Himmel, dem du zugehörst, / ist Herrschaft und ist Nähe. / Präg du uns ein, Herr Jesu Christ: / Gott ist nicht, wo der Himmel ist; / wo Gott ist, da ist Himmel.

3. Nimm uns in deinen Machtbereich, / gib Kraft zu Tat und Leiden / und mach uns deinem Wesen gleich / im Wollen und Entscheiden. / Wir freuen uns, Herr Jesu Christ, / dass da auch ein Stück Himmel ist, / wo wir dein Wort bezeugen.

4. Du hast die Angst der Macht beraubt, / das Maß der Welt verwandelt. / Die wahre Macht hat nur, wer glaubt / und aus dem Glauben handelt. / Wir danken dir, Herr Jesu Christ, / dass dir die Macht gegeben ist / im Himmel und auf Erden.

5. Du trittst beim Vater für uns ein, / auch wenn wir es nicht sehen. / Trotz Widerspruch und Augenschein / kann uns doch nichts geschehen, / was deinem Wort, Herr Jesu Christ, / und deinem Sieg entgegen ist. / Hilf uns darauf vertrauen.

6. Wenn diese Welt zu Ende geht, / bewahre und errette, / was deinem Namen untersteht. / Bereite uns die Stätte / und hol uns heim, Herr Jesu Christ, / dahin, wo du der König bist, / der Friede ohne Ende.



EVANGELISCHES HILDEN

Bibeltext aus Joh 17, 20-26 in der Übersetzung Martin Luthers:

*Ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, **21** damit sie alle eins seien. Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, so sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast. **22** Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins seien, wie wir eins sind, **23** ich in ihnen und du in mir, damit sie vollkommen eins seien und die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und sie liebst, wie du mich liebst. **24** Vater, ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt, ehe der Grund der Welt gelegt war. **25** Gerechter Vater, die Welt kennt dich nicht; ich aber kenne dich, und diese haben erkannt, dass du mich gesandt hast. **26** Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen sei und ich in ihnen.*

Stille Zeit zum Nachdenken oder Lesen der Kurzauslegung

Ältere erinnern sich vielleicht noch: Breschnew aus der damaligen Sowjetunion weilte zum Staatsbesuch in der Bundesrepublik. Es war "Himmelfahrtstag", was beim offiziellen Empfang erwähnt wurde. Dem russischen Dolmetscher war der Begriff "Himmelfahrtstag" völlig unbekannt; so hatte er ein Übersetzungsproblem. Schließlich hielt er sich an den martialischen "Tag der Luftwaffe".

Christi "Himmelfahrt" wird zur "Erdenfahrt" seiner Jünger mitten in die Welt, und der Erdenfahrt seiner Jünger öffnet sich der Himmel. Das ist das Besondere des "Himmelfahrtsfestes" 40 Tage nach Ostern und 10 Tage vor Pfingsten. Jesus Christus wird gepriesen als König und Herr jenseits von Raum und Zeit bei Gott dem Vater, und in Zeit und Raum bei uns; Christi "Himmelfahrt" weist auf die Zukunft von uns Menschen durch seine Auferstehung von den Toten und zugleich auf die Sendung der Christen in die Welt.

Deswegen noch einmal die zweite Liedstrophe des Himmelfahrtsliedes:

Das Reich, in das du wiederkehrst,
ist keine ferne Höhe.
Der Himmel, dem du zugehörst,
ist Herrschaft und ist Nähe.
Präg du uns ein, Herr Jesu Christ:
Gott ist nicht, wo der Himmel ist;
wo Gott ist, da ist Himmel.

Die Gemeinde ist und bleibt eine Gemeinde, über die Welt verstreut, wenn sie sich in einem Geist an Gott und Christus ausrichtet. Das geschieht vor allem im Gebet, welches einer Mal genannt hat: „tägliche Himmelfahrt des Herzens“.

Ihr Pfarrer Joachim Rönsch



EVANGELISCHES HILDEN

Fürbittengebet

Herr Jesus Christus,
der du kommen wirst mit den Wolken,
der du scheinst mit der Sonne,
der du ziehst mit den Sternen,
eins mit dem Vater und dem Geist,
allgegenwärtiger Gott,
du bist fern in deinem Himmel
und bist in dem Himmel, der in uns ist,
du bist uns nah.

Wir bitten dich für alle, die dich vermissen,
die erschöpft sind und abgestumpft,
die nicht mehr hoffen können,
die keinen Sinn mehr in ihrem Leben sehen.

Wir bitten dich für alle, die sich nach dir sehnen,
in Krankheit und Schmerzen,
in Ungewißheit und Angst,
in Krieg und Verfolgung.

Wir bitten dich für alle, die nicht an dich glauben können,
die deinem Wort nicht trauen,
die enttäuscht sind von deiner Kirche und deinem Volk.

Sei du uns nah,
du gewesener,
du kommender Gott.
Dir sei Ehre in Ewigkeit.

Amen

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.



EVANGELISCHES HILDEN

Segen:

"Möge der Segen Gottes, seine Kraft und seine Lebendigkeit uns durchdringen und in unserem Alltag wirken."

Löschen der Kerze